

Zygostephanos frondosus HOFFMANN, 1970

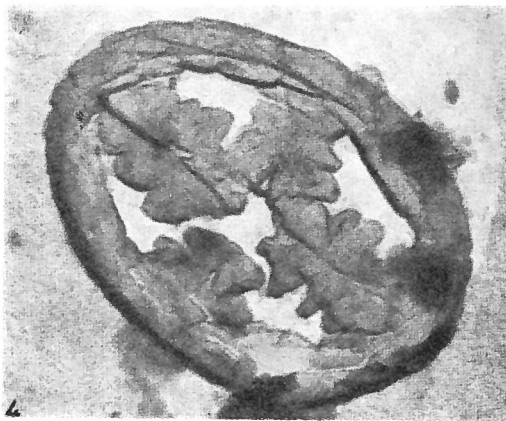


Fig. 4 — *Zygostephanos frondosus* n. sp., Holotypus, distale Seite, Unter-Santon der Bhrg. Dolle 2.62, 12000 x, Nr. E. P. A 749.

Description:

Diagnose: Der elliptische Rand besteht aus einer Randscheibe, die eine Vielzahl dachziegelartig angeordnete Randblättchen formen. Ein breites blattförmiges und distal leicht gewölbtes Kreuz überspannt das Zentralfeld.

Beschreibung: Eine relativ schmale Randscheibe umgibt den elliptischen «Zyolithen». Sie setzt sich aus einer Vielzahl von länglichen, schmalen, dünnplattigen, distal kreisförmig zugespitzten und dachziegelartig angeordneten Randblättchen zusammen. Ein Kranz aus Elementen scheint diese Randblättchen proximal zu bedecken. An der vorliegenden Aufnahme sind letztere im Uhrzeigersinn angeordnet. Ein distal leicht gewölbtes Kreuz überbrückt das Zentralfeld und unterteilt dieses in vier kleine Öffnungen. Seine sehr breiten, blattförmigen und gezackten Arme verlaufen in Richtung der Ellipsenachsen und bedecken über zwei Drittel der Zentralfeldfläche. Die Grösse, Form und Anzahl der Zacken an den Armen kann sehr unterschiedlich sein, was mitunter auf die Korrosion zurückzuführen ist. Eine Pore verziert wahrscheinlich das Zentrum des Kreuzes. Der distale Rand umgibt die Enden des Kreuzes wallförmig.

Masse: Durchmesser: $5,2 \times 3,8 \mu\text{m}$, Mittlere Randbreite: etwa $0,5 \mu\text{m}$, Max. Armbreite: etwa $1,5 \mu\text{m}$.

Remarks:

Bemerkungen: Von dieser Art liegt nur die distale Seite vor. Die genaue Anzahl der Randblättchen lässt sich nicht ermitteln, da den Rand teilweise Tonteilchen bedecken.

Beziehungen: *Z. frondosus* n. sp. ist mit *Z. crux* (DEFLANDRE 1952) n. comb. und *Z. striatus* (STRADNER 1963) n. comb. verwandt, unterscheidet sich aber von beiden durch die breiten, blattförmigen und gezackten Kreuzarme.

Type level:

Unter-Santon.

Type locality:

Bohrung Dolle 2/62, K.M. 467,5-478,0 m, 1,00 m über Krone, Norddeutschland.

Depository:

Sammlung des Geiseltalmuseums der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Holotypus: E.P. A 749.

Author:

Hoffmann N., 1970, p. 174; pl. 2, fig. 4.

Reference:

Taxonomische Untersuchungen an Coccolithineen aus der Kreide Norddeutschlands anhand elektronenmikroskopischer Aufnahmen. *Hercynia*, vol. 7, n° 1-3, pp. 163-198, pls. 1-10, text-figs. 1-4.